

INHALT

Januar 2001

Spannungsgeladen

Am Aschermittwoch ist alles vorbei. Der Bewertungsausschuss für die ärztlichen Leistungen entscheidet am 28. Februar 2001 endgültig über die EBM-Reform. Aber nur wenn alles planmäßig verläuft. Die Bedenken der Kritiker dieses Projektes sind noch längst nicht ausgeräumt, hat ARZT & WIRTSCHAFT bei seinen Recherchen herausgefunden.

15

Handfest

Innerhalb der Fachgruppen gibt es große Unterschiede beim Anteil der Privateinnahmen am Gesamtüberschuss aus ärztlicher Tätigkeit. Allgemein- und Kinderärzte bilden mit weitem Abstand das Schlusslicht. ARZT & WIRTSCHAFT hat für Ihre Offensive zur Verbesserung der Privateinnahmen deshalb einen IGeL-Check entwickelt. Wie Sie diesen umsetzen können, lesen Sie ab Seite

21



Überzeugend



Nur 40 Prozent der Praxisbroschüren sind befriedigend, jede Zweite sollten besser gar nicht ausgegeben werden, da sie den Praxen mehr schadet als nutzt. ARZT & WIRTSCHAFT berichtet über eine interessante Forschungsarbeit und leitet an, wie man eine wirklich gute Praxisbroschüre macht. Welche Werkzeuge Sie dafür benötigen, erfahren Sie ab Seite

34

Vorbildlich

Ein Ärzte-Netz der besonderen Art gibt es in Brandenburg: Hier existieren als Erbe aus DDR-Zeiten „Gesundheitszentren“, in denen die ambulante vertragsärztliche Versorgung überwiegend von angestellten Ärzten gesichert wird. Die Netz-Variante „Marke Ost“ hat durchaus ihren Reiz, findet ARZT & WIRTSCHAFT.

49



Nachrechnenswert



Ärzte sind beliebte Kunden privater Krankenversicherer. Sie werden weniger krank und dienen auch als Aushängeschild für die Werbung der einzelnen Unternehmen. Etwa 20 Gesellschaften haben spezielle Ärzte-Tarife im Angebot. Hinweise, wie Sie, wie Sie Prämien sparen können, gibt ARZT & WIRTSCHAFT ab Seite

55

Hinterfragt

Die alten Steuersparmodelle sind so tot, dass es töter gar nicht geht. „Steuereffiziente“ Anlagen gibt es aber auch weiterhin. ARZT & WIRTSCHAFT beschreibt, was sich zum Jahresbeginn gesetzlich verändert hat und worauf Anleger bei neuen Beteiligungen jetzt besonders achten sollten, um Ärger zu vermeiden.

60

Arzt & Abrechnung

EBM 2000 plus
Noch ist nichts in trockenen Tüchern 15

Liquidationsserie: EBM und GOÄ
Helfen, bevor alles zu spät ist 18

■ **Privateinnahmen**
IGeL-Check für die GOÄ-Offensive 21

Befundmitteilungen
Vergütung? Von wegen! 22

Rückforderungsbescheide
Lassen Sie sich nicht alles gefallen! 24

Krankenhäuser
Verhalten wettbewerbswidrig 28

Kombiniertes Budget
Größte Herausforderung 29

Arzt & Praxis

Qualitätsmanagement
Wissen, worauf es ankommt 32

■ **Praxisbroschüren-TÜV**
Jede zweite in den Papierkorb! 34

Internet-Gesundheitsportale
Und was haben Sie davon? 38

Selbstzahlerleistungen
Möglichkeiten gibt's genug 41

ICD-10-Gleise
Atemwegserkrankungen 43

Außergerichtliche Verfahren
Schlichten statt richten 45

Neue Bücher 46

Nehls Sprechstunde 48

Praxisnetze in Ostdeutschland
Spezialität im Netz-Angebot 49

„Billig-Patienten“
Standpauke für BKK-Mitglieder? 52

Aktuelle Urteile 54

Arzt & Finanzen

PKV
So sparen Sie Prämien 55

Versicherung
Zoff! Was tun? 57

Steuer-Meldungen 58

Steuersparmodelle
Alles bleibt anders 60

■ **Zinsbesteuerung**
Kein Anlass zu Panik! 64

Prolongationen
Diese Fallen stellt Ihre Bank auf! 65

Kennzahlen
Wissen, ob eine Aktie teuer oder billig ist 68

Der Hillner 70

Pharma-Börse
BASF – Pharma ade 72

Pharmabörsen-Telegramm 73